

Meysen von des neuen Churfürsten Gemahl Catharina / einer Herzogin zu Braunschweig / in ihres Herrn abwesen ist gemustert / vnd fortgeschickt worden. Hier von schreibt Fabricius / das Wilhelm der ander / seines Brudern Friderici Legat das mals gewesen / Daraus folgen wolte / das dieser nach der Schlacht allererst gestorben. Vnd weil bewußt ist / aus seinem Epitaphio zu Altenburg / vnd den *Annalibus*, das er im 1425. verschiden / müste solche Schlacht auch dasselbe Jar geschehen sein / vnd nicht das folgende 26. wie Fabricius selbs / Item der Pirnische Münch vnd andere schreiben / vnd ein alter Reym ist / darinnen die Jarzal einfeltig begriffen:

Die zeit des Kriegs für Auffigt /  
 Dat man geschriben dis geschick /  
 Ein Kinc von einer Taschen /  
 Vier ör von einer Flaschen /  
 Ein Sewl von einem Thor /  
 Vnd dritthalb Andres Creutz danor.  
 CIO CCCC XXVI.

Reglin von  
 der Schlacht  
 für Auffigt.

Wber es setzt Fabricius an dem ort erstlich Wilhelmum den dritten für des Churfürsten Bruder / da doch wißlich / das Wilhelmus der ander sein Bruder gewesen. Nachmals ist es vnrecht / das ein Wilhelmus dismal sol dabey gewesen sein. Denn / wie gesagt / Wilhelmus der ander / des Churfürsten Friderici des ersten Bruder im 1425. gestorben / ein Jar für der Schlacht / vnd Wilhelmus der dritte das selbe Jar geboren / wie auch Fabricius selbs an andern orten schreibt.

Von dieser zeit auch in gemein / vnd hernach vielfeltigen Kriegen / der Hussiten vnd Böhmen / inner vnd aufferhalb Landes / hat man diesen alten Reim gemacht / den ich sampt dem vorigen in meines Großvatern / Johan Hübshen von Nürnberg seligen / Jar verzeichnis gefunden:

Osterland verheert /  
 Meherland verzert /  
 Böhmerland vmbgekehrt.

Denn / damit wir kurtzlich solcher Krieg erwehnen / für diesem Auffigtischen streit im Jar 1418. Prag von den Marggraffen zu Meysen / Friderichen vnd Wilhelmern / belagert worden / welches sie auch eingenomen / wenn es nicht wider Keyser Sigmund gewesen were. Ferner haben sie noch Volck drinnen gehalten im 1420. Darauß im folgenden Jar ein beruffener Streite gehalten worden / zwischen den Meysnern vnd Böhmen / oder Kezern / wie man sie das mal geneuet / geschehen bey Brüx den fünfften Augusti / darinnen bey 2000. Hussiten erlegt worden. Etliche schreiben / das die Landesfürsten ein stetes Kriegsvolck bis ins 1425. Jar halten müssen. Vnd weil zu erklerung des gesetzten Reims auch folgende einfelle der Böhmen von nöthen / wollen wir dieselben auffß kurtze anziehen.

*Alterapers digressionis.*  
 Krieg der Fürsten zu Sachsen im Böhmerland geführt.  
 prag belegert.  
 Streit bey Brucks.

Nach der Schlacht bey Auffigt im 1429. in der Gemeinen wo chen / sind die Böhmen disseit der Elbe / ins Land zu Meysen gezogen / Dippolts wald / Alten Dresden / vnd Kosbrod abgebrand. Item / die Vorstad zu Meysen / Sind also an der Elbe hinunter weiter fortgefahen / vnd schaden gethan / das sie auch bis ins Stiffte Magdenburg gerathen / dannen sie wider durch die Marck vnd Lausitz heimgekehret.

Einfall der Böhmen in Meysen.

DEsgleichen im folgenden 30. Jar / haben sie widerumb ein grossen durchstreiff genomen / durch Schlesien / Lausitz / Meysen vnd Voigtland gezogen / alles verbrant

II.